

Name: Fließgewässerchemie	fg_chemie
<p>Erläuterung: Bei der qualitativen Überwachung der Fließgewässer stehen die Erfassung der verschiedenen physikalischen und chemischen Belastungen und ihre Auswirkungen auf die aquatischen Lebensgemeinschaften sowie die Erfolgskontrolle eingeleiteter Maßnahmen im Vordergrund. Sie erfolgt seit 1993 auf der Grundlage der jährlich durch das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V (LM) herausgegebenen Gewässerüberwachungserlasse.</p> <p>Der Schwerpunkt der Untersuchungen in Wasserproben liegt bei den gut wasserlöslichen Stoffen, während Stoffe, die sich in Schwebstoffen und in Biota (z.B. Fische oder Muscheln) anreichern, in diesen Kompartimenten untersucht werden. Hierbei sind EU-Richtlinien und internationale Vereinbarungen, sowie nationale Gesetzgebung, zu berücksichtigen.</p> <p>Mecklenburg-Vorpommern ist ein sehr gewässerreiches Land. So umfasst das Fließgewässernetz eine Fließstrecke von mehr als 40.000 km, wovon über 8.000 km berichtspflichtig für die EU Wasserrahmenrichtlinie sind.</p>	
Quelle: FIS-Güte (DMCB)	
Rechte: LUNG MV (CC BY-SA 3.0)	
Erstaufnahme:	Letzte Änderung:
Bearbeiter: LUNG, Dezernat 330 (Gewässergüte der Oberflächengewässer)	

*ausgegraute Attribute sind für diese Gewässerart nicht relevant

Attribut	Bedeutung	Codelist
mst_nr	Messstellen-Code	
datum	Datum der Probenahme	
uhrzeit	Uhrzeit der Probenahme	
matrix	Art des Probenmaterials	x
methode	Art der Probenvorbereitung und ggf. Fraktionierung bei Sedimenten	x
param_kurz	Kurzbezeichnung Parameter	
parameter	Bezeichnung Parameter	
param_gruppen	Gruppierungen der chemischen Parameter	
vorzeichen	Der Eintrag „<“ zeigt, dass der analytische Wert kleiner ist als die Bestimmungsgrenze der Methode.	
wert_berechnet	Gleich dem gemessenen Wert, es sei denn der Wert ist kleiner der Bestimmungsgrenze (vorzeichen ist „<“), dann wird die halbe Bestimmungsgrenze als Wert angezeigt (für die Berechnung des Jahresdurchschnitts nach OGewV).	
einheit	Einheit des Messwertes	
tiefe	Tiefenangabe der Messung	
tiefenstufe	Tiefenstufe der Messung	x
datum_uhrzeit	Zeitstempel der Probenahme	

Attribut:	methode	Art der Probenvorbereitung und ggf. Fraktionierung bei Sedimenten			
Typ:		Länge:		Dezimalstellen:	
Inhalt:	Bedeutung:				
GF<2mm	Korngrößenfraktion < 2 mm (Gesamtfraktion < 2mm) einer Sedimentprobe				
FF<20µm	Korngrößenfraktion < 20 µm (Feinkornfraktion < 20 µm) einer Sedimentprobe				
FF<63µm	Korngrößenfraktion < 63 µm (Feinkornfraktion < 63 µm) einer Sedimentprobe				
ges	Gesamtgehalt, Messung im Labor (gelöste und ungelöste Anteile, homogenisierte, unfiltrierte Probe nach DIN)				
gel	Gelöster Anteil, Messung im Labor (Trennung durch Filtration, Zentrifugation)				
ges_gel	Gesamtgehalt gelöster Anteil				
vor	Vorortmessung				
sed	sedimentiert, Probe 2 h abgesetzt (Analyse im Überstand)				
Regeln:					

Attribut:	matrix	Art des Probenmaterials		
Typ:		Länge:		Dezimalstellen:
Inhalt:		Bedeutung:		
schwebstoff		Feststoffphase, Schwebstoff		
wasser		Wasserphase		
aalmutter		Muskulatur		
miesmuschel		Weichkörper, Miesmuschel		
dreikantmuschel		Weichkörper, Dreikantmuschel		
Regeln:				

Attribut:	tiefenstufe	Art der Probennahme		
Typ:		Länge:		Dezimalstellen:
Inhalt:		Bedeutung:		
Stichprobe		Probenahme 30 cm unter der Wasseroberfläche (bisher wurde jedoch m.E. in 1m Tiefe beprobt)		
Mischprobe		Probenahme aus dem gesamten Epilimnion in 0,5 – 2 m – Schritten, Zusammenführung zu Mischprobe		
Keine Angabe		Aufgrund fehlender Informationen zur Probenahme kann eine Kategorisierung der Probenahme Art nicht erfolgen		
Regeln:				